



Mouse anti-Thyroglobulin

**Cat. No.: MSK039 (1 mL Konzentrat); MSK039-05 (0,5 mL Konzentrat);
MSG039 (6 mL gebrauchsfertig)**

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Cocktail aus monoklonalen Antikörpern dient der spezifischen Lokalisierung von Thyroglobulin in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als in vitro-Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität:	Humanes Thyroglobulin
Klon:	2H11 & 6E1
Immunoglobulin Klasse:	Maus IgG1 κ
Spezies-Reaktivität:	human+, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Thyroglobulin liegt größtenteils als Homodimer mit einem Molekulargewicht von 660 kDa, in geringeren Anteilen auch als 330 kDa Monomer oder als Tetramer vor. Es wird von Thyrozyten synthetisiert und von diesen apikal in das Lumen der Schilddrüsenfollikel sezerniert, wo es den Hauptanteil des Kolloids darstellt.

Sämtliche follikulären Neoplasien und papillären Karzinome der Schilddrüse sind positiv für Thyroglobulin, wenig differenzierte Schilddrüsenkarzinome dagegen nur zu etwa 50 %.

Diagnostisch wird der Nachweis von Thyroglobulin vor allem zur Identifizierung von primären Schilddrüsenkarzinomen und deren Metastasen eingesetzt, in Kombination mit Calcitonin auch zur Erkennung medullärer Schilddrüsenkarzinome. Der kombinierte Nachweis von Thyroglobulin und TTF-1 (thyroid transcription factor-1) hilft außerdem bei der Identifizierung von Schilddrüse oder Lunge als Ursprungsorgan einer Neoplasie.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper Cocktail aus Zellkulturüberstand TBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat:	1 mL	(Kat.Nr. MSK039)
Konzentrat:	0,5 mL	(Kat.Nr. MSK039-05)
Vorverdünnt:	6 mL	(Kat.Nr. MSG039)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie die untenstehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Schilddrüse
*Gebrauchsverdünnung	1:100 – 1:200 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Die empfohlene positive Kontrolle für diese Untersuchung ist Schilddrüsengewebe. Wir empfehlen, bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe ein positives Färbeergebnis im Lumen der Thyroidfollikel und apikal in den Thyrozyten. In Karzinomen ist außerdem eine zytoplasmatische Färbung innerhalb der Thyrozyten zu beobachten. Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Alle Produkte wurden als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Pilotti S et al. Am J Surg Pathol 18:1054-1064, 1994
Keen CE et al. Histopathol 34:113-117, 1999
Nadji M and Morales AR Ann N.Y. Acad Sci 420:134-139, 1983

Bejarano PA et al. Appl Immunohistochem Mol Morphol 8:189-194, 2000
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-632, 1980



www.zytomed-systems.de
Zytomed Systems GmbH
Anhaltinerstraße 16 • 14163 Berlin,
Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



RUO

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke